

Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 7

Schenna, Juli 2018

38. Jahrgang

Kurzurlaub mit viel Kultur

Verein für Kultur und Heimatpflege vom 24. - 27. Mai am Bodensee



Am Yachthafen in Friedrichshafen befindet sich ein Denkmal für Ferdinand Graf von Zeppelin. Seinen Luftschiffen verdankt die Stadt den Aufstieg zu einer bedeutenden Technologie-Region.

Eine einmalige Mischung aus Natur und Kultur – das bietet die Bodenseeregion und zählt deshalb mit Recht zu den beliebtesten Reisezielen Deutschlands. Für den Verein für Kultur und Heimatpflege war sie das Ziel der diesjährigen Kulturfahrt. Bei schönstem Sommerwetter entdeckten die Schenner neben der landschaftlichen Schönheit der Bodenseeregion auch eine Reihe kultureller Sehenswürdigkeiten.

Für die viertägige Reise hatte Walter Egger besondere Höhepunkte ausgewählt. Bereits am Anreisetag wurde der Nachmittag zum Erkunden der Zeppelin-Stadt Friedrichshafen genutzt. An historischen Sehenswürdigkeiten hat die relativ junge Stadt wenig zu bieten, durch die Verbindung zu Graf

Zeppelin und seinen Luftschiffen ist sie für die Besucher trotzdem attraktiv. So zeigten sich auch die Schenner immer wieder beeindruckt, wenn am Himmel über dem Bodensee ein Zeppelin der „neuen Generation“ auftauchte und zückte Smartphones und Fotoapparate.

Am zweiten Tag ging es mit einem Katamaran von Friedrichshafen nach Konstanz. Der Rundgang durch die „heimliche Hauptstadt“ des Bodensees startete am Konzilsgebäude. Hier wurde im Jahr 1418 mit der Wahl von Papst Martin V. die große Kirchenspaltung beendet. Da Konstanz durch die Nähe zur Schweizer Grenze während des 2. Weltkrieges vor Flugangriffen verschont geblieben ist, konnten die Besucher aus Schenna eine gut erhaltene historische Altstadt mit mittelalterlichen Bürgerhäusern entdecken.

Die Stadtführung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Hafenhalle“.

Nach der Mittagspause ging's per Schiff nach Meersburg. Die Schenner Reisegruppe machte einen kurzen Rundgang durch das malerische Barockstädtchen mit den schönen Fachwerkbauten, bevor sie der Bus weiter nach Unteruhldingen brachte. Die kleine Ortschaft am Ufer des Bodensees ist Schauplatz eines der größten Freilichtmuseen Europas. Hier ist ein Pfahlbaudorf mit insgesamt 23 Häusern aus der Jung-



Zu einem Urlaub am Bodensee gehört eine Schifffahrt dazu: Am zweiten Urlaubstag ging es für die Heimatpfleger mit einem Katamaran von Friedrichshafen nach Konstanz.



Die Reisegruppe vor der Basilika in Weingarten. Im Bild links oben Reiseleiter Jürgen Zimmermann, der die Schenner bei ihrem schönen Kulturprogramm am Bodensee begleitet hat.

stein- und Bronzezeit nachgebaut. Mit einer abenteuerlichen Multimedia-Show wurden die Besucher auf die Zeitreise in die Vergangenheit eingestimmt und konnten anschließend die detailgetreuen Rekonstruktionen besichtigen. Zum Abschluss des intensiven Kulturprogrammes an diesem Tag wurde noch die Wallfahrtskirche St. Marien in Birnau besichtigt. Die prachtvoll ausgestattete Barockkirche liegt inmitten der Kloster-Weinberge und ist nicht nur Ziel zahlreicher Pilger und kunsthistorisch Interessierter, sondern auch eine beliebte Hochzeitskirche.

Am dritten Tag der Kulturreise stand eine Fahrt in das Hinterland des Bodensees auf dem Programm. In Weingarten wurde die berühmte Basilika St. Martin besichtigt. Die Heimatpfleger staunten nicht nur über die reiche Ausstattung der größten Barockkirche

Deutschlands, sondern zeigten sich auch interessiert an der Geschichte der Heilig-Blut-Reliquie und dem damit verbundenen Blut-Ritt, einer prächtigen Reiterprozession am Freitag nach Christi Himmelfahrt.

Anschließend ging's in die Nachbarstadt Ravensburg, die für ihre gut erhaltene mit-

telalterliche Altstadt sowie ihre vielen Türme bekannt ist. Nach einem geführten Rundgang durch den historischen Stadtkern genossen die Heimatpfleger die Freizeit, um über den Wochenmarkt mit den vielfältigen, farnefrohen Verkaufsständen zu schlendern.

Inmitten von Hopfengärten

und Obstbaumwiesen liegt das „Hopfengut“ in Tettngang, wo die Schenner zum Mittagessen einkehrten. Das Hopfengut „vereint Hopfenanbau, Brauerei, Museum, Laden und Gaststätte“, so kann man der Internetseite des Betriebes entnehmen. Nach dem Mittagessen führte der junge und engagierte Betriebsinhaber Lukas die Schenner Gruppe durch das kleine Museum. Seine Begeisterung und Leidenschaft für das „grüne Gold“ waren geradezu mitreißend. Zum Ende der interessanten Führung gab es noch eine Bierverkostung, bei der die Schenner erfuhren, wie vielseitig Bier schmecken kann.

Für den Rest des Nachmittags stand dann ein wenig Entspannung auf dem Programm. Da das „Ringhotel Krone“ in Friedrichshafen, wo die Schenner Reisegruppe untergebracht war, über einen besonders großzügigen Wellnessbereich verfügt, wollte man dieses Angebot natürlich auch nut-



Bei einem kurzen Rundgang durch das schöne Barockstädtchen Meersburg kam die Schenner Reisegruppe auch am gleichnamigen Schloss vorbei.



Der junge Betriebsinhaber des Hopfengutes in Tettwang verstand es, die Heimatpfleger für das „grüne Gold“ zu begeistern.

zen und so genossen viele die Freizeit bis zum Abendessen in einem der Schwimmbäder. In dem familiär geführten und sehr gepflegten Hotel haben sich die Heimatpfleger sehr wohl gefühlt und wurden bei der Abreise am Sonntag sogar vom Seniorchef des Hauses sehr herzlich verabschiedet.

Den Abschied vom Bodensee wollten die Schenner dann doch noch etwas hinauszögern. In Langenargen, einer kleinen Gemeinde direkt am See, wurde in der Pfarrkirche St. Martin gemeinsam der Sonntagsgottesdienst besucht. Danach ging es weiter bis zur schönen Inselstadt

Lindau, wo im Lindauer Hof ein sehr feines Mittagsmenü auf die Gruppe aus Schenna wartete. Anschließend blieb noch ein wenig Zeit, um entlang der „bayrischen Riviera“ zu flanieren und das herrliche Sommerwetter zu genießen. Am frühen Nachmittag machten sich die Schenner dann endgültig auf den Heimweg. Am späten Abend kam die 40-köpfige Reisegruppe wieder in Schenna an; Florian Daprà hatte die Heimatpfleger mit dem komfortablen Prunner-Reisebus wie immer sicher an ihr Ziel und auch wieder gut nach Hause gebracht.

BW



In Unteruhldingen befindet sich eines der größten Freilichtmuseen Europas. Hier sind Pfahlbauten aus der Jungstein- und Bronzezeit nachgebaut.

Raiffeisenkasse Schenna verlängert Sponsorvertrag mit dem ASC Schenna

Bereits seit vielen Jahren fördert die Raiffeisenkasse die Tätigkeiten des Amateursportclubs Schenna Raiffeisen mit seinen acht Sektionen: Fußball, Ski, Eissport, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis, Rodeln und Handball. Kürzlich wurde der Sponsorvertrag für weitere drei Jahre verlängert. Der Obmann der Raiffeisenkasse, Stefan

Klotzner erklärt, dass es der Raiffeisenkasse Schenna ein Anliegen ist die Gemeinschaft über den Sport im Dorf zu unterstützen. Der Präsident des ASC Schenna, Thomas Kröll bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung, welche vorwiegend der Jugend zu Gute kommt.



Bei der Unterzeichnung des Sponsorvertrages: Geschäftsführer Hermann Raich, der Sportclub-Präsident Thomas Kröll und Obmann Stefan Klotzner

Verein für Kultur und Heimatpflege Programmorschau:

Sonntag, 12. August:

Fahrt zum Operettensommer Kufstein
(Musical „Anatevka“)

Samstag, 20. Oktober:

Herbstausflug (Nonsberg, Schloss Valer, Cles, Trient)

Wenn Sie sich für die Angebote des Vereins interessieren und Sie die verschiedenen Initiativen unterstützen möchten (kulturelle Ausflüge, Kurse, Konzerte, Dorfmuseum, Themenwege, Restaurierungen...), dann werden auch Sie Mitglied!

Informationen bei Obfrau Burgi Waldner oder einem der Ausschussmitglieder

Sehnlichst erwartet, war er nun da - der letzte Tag in diesem Schuljahr

Sehnlichst erwartet, war er nun da - der letzte Tag in diesem Schuljahr.

Der Schulhof bildete einen schönen Rahmen für den Wortgottesdienst. „Am Ziel“ sind sie angekommen: die Schülerschar ebenso wie Lehrer und Eltern. Gemeinsam dankten sie für ein Schuljahr mit vielen Ereignissen. „Manches ging im Alltag und Stress unter. Für diese Momente sind die Ferien da. Ihr könnt

nun innehalten, abschalten und neue Energie tanken, damit ihr wieder Kraft habt für neue Wege,“ so der Religionslehrer Josef Klotzner.

Die Schüler dankten für alle Fortschritte, für alle Begegnungen, für alles, was sie in ihren Rucksack dieses Schuljahres packen konnten. Begleitet wurde der Abschlussgottesdienst von vielen jungen Musikern mit ihren Instrumenten.



Das Schuljahr ist zu Ende

Am Freitag, 15. Juni endete das Schuljahr 2017/18. Nach einem intensiven Jahr mit vielen Herausforderungen freuen sich sicher alle über die verdienten Sommerferien. Für die Prüflinge der Mittelschule und die Maturanten

dauerte die Anspannung freilich noch ein bisschen länger. Allen seien nun aber ein paar Wochen der Freiheit und des Frohsinns gegönnt, bevor mit neuen Kräften in das nächste Schuljahr gestartet werden kann.

Schulbesuch in der Raiffeisenkasse Schenna

Am 30. Mai 2018 besuchte die dritte Klasse der Grundschule Schenna die Raiffeisenkasse. Der Jugendberater Heinrich Dosser führte die Kinder durch das Bankgebäude und beantwortete alle gestellten Fragen. Auf seinem Arbeitsplatz erklärte er welche Sicherheitsvorkehrungen die Bank hat, wie man echtes Geld von Falschgeld unterscheidet und welche Scheine und Münzen es gibt. Beim Zählautomat sahen die Schüler dann wie die Münzen

gezählt und sortiert werden und im kleinen Technikraum wie sie später abgepackt werden, um sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder an Kunden weitergeben zu können. Die Kinder zeigten großes Interesse beim Öffnen des Tresorraumes, von wo sie anschließend den Blick auf die vielen Schließfächer hatten. Dass sich in einem der vielen Schließfächer eine kleine Überraschung befand war für alle ein schöner Abschluss.

Mittelschul-Abschlussprüfungen

ZEHN „mit Auszeichnung“	Julia Berger
NEUN	Lena Dosser Anna Egger Samuel Ghirardello Pichler Leonie Verdorfer Josephine Marlen Chlosta Lena Dosser Sara Dosser Moritz Gartner Birgit Innerhofer Lukas Pircher
ACHT	Tamara Gruber Hanna Illmer Matthias Kaufmann Lia Kofler Alexander Pichler Grazia Pircher Joseph Prunner Natalie Kaufmann Sarah Kienzl Andreas Klotzner Eva Linda Lösch Miriam Pföstl



Gruppenfoto vom Schulbesuch in der Raiffeisenkasse

Saisonsende des ASC Schenna Fußball

Auf eine erfolgreiche Saison 2017/18 zurückblickend geht der Fußballclub Schenna in die wohlverdiente Sommerpause. So hatte sich die 1. Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Patrick Fliri für die 2. Saison in der 1. Amateurliga die Ziele nicht zu hoch gesteckt, da es erfahrungsgemäß das schwierigere Jahr werden sollte.

Allen Erfahrungswerten zum Trotz zeigte sich die junge, talentierte Mannschaft ehrgeizig, fleißig und vor allem als geschlossene Einheit. So erreichte die 1. Mannschaft den hervorragenden 3. Platz im Endklassement mit 54 gehaltenen Punkten.

Hervorzuheben sind die Torschützen Thomas Mair, welcher mit 19 geschossenen Toren den zweiten Platz in der Torschützenliste der 1. Amateurliga belegte und Markus Unterthurner auf Platz 5 mit 12 geschossenen Toren.

Stolz in dieser Saison ist der Fußballverein auch auf seine



gesamte Jugend, vor allem weil der FC Schenna zum ersten Mal mit 2 Mannschaften zu den Endspielen der VSS-Landesmeisterschaft fahren durfte, welche am 10.06.2018 in Olang ausgetragen wurde. Nachdem die Mannschaft U13 SPG Schenna-Tirol-Riffian und die Mannschaft U12 SPG Schenna-Tirol als Bezirksmeister hervorgin-

gen, konnte man sich in den Ausscheidungsspielen für die Landesmeister-Endspiele qualifizieren.

So konnte die U12 mit Trainer Walter Insam in Olang um Platz 3 gegen die Mannschaft Burggrafenamt ins Rennen gehen. Leider endete das Burggrafenamt-Derby mit einem 2:1 Sieg fürs Burggrafenamt.

Die U12 Schenna-Tirol erreichte den sehr guten 4. Platz bei der Landesmeisterschaft 2017/18.

Die U13 hatte sich durch den Sieg im Halbfinale gegen Feldthurns für das Finale qualifiziert. Dort stand die Mannschaft dem Gegner Dietenheim-Aufhofen gegenüber. Leider musste die Mannschaft geschwächt durch die Sperre ihres Spielers Alexander Pichler, welcher im Laufe der Meisterschaft 52 Tore schoss, ins Spiel gehen. Man traf auf eine gute Pusterer Mannschaft mit laufstarken und treffsicheren Stürmern. Obwohl die Mannschaft in der 2. Halbzeit nochmals alles versuchte, holte sich Dietenheim-Aufhofen mit einem 3:1 Sieg den Titel.

Der Ausschuss des ASC Schenna-Sektion Fußball gratuliert der Mannschaft U 13 Schenna-Tirol-Riffian Kuens mit Trainer Alois Hörmann zum zweiten Mal in Folge zum Vizelandesmeister.





Der Fußballclub bedankt sich bei der Gemeinde für die Instandhaltung des Fußballplatzes, bei der Raiffeisenkasse für die Verlängerung des Sponsor-Beitrages und bei allen Sponsoren, die es Groß und Klein ermöglichen, die schönste Nebensache der Welt ausführen zu dürfen.

Ein großes Dankeschön auch an alle Fans, die die Mannschaften moralisch unterstützen und hoffentlich sind alle in der Saison 2018/19 wieder dabei, wenn die Spiele an-

gepfiffen werden.

Gerne können alle Fußballbegeisterten in der Zwischenzeit die neue Webseite unter www.fcschenna.com besuchen und sollte irgendjemand Lust haben, im Verein auf irgendeine Weise mit zu arbeiten, dann ist jeder herzlich willkommen.

So verabschiedet sich der FC Schenna für eine kurze Zeit mit dem VSS Motto 2018:

Sport {VEREIN-t}

ACS Schenna Raiffeisen Fußballcamp 2018 vom 20. - 24. August

Jeweils am Vormittag von 8.30 bis 12.30 Uhr auf dem Fußballplatz Lahnwies in Schenna. Am Dienstag und Donnerstag gibt es ein leckeres Mittagessen, am Nachmittag steht Schwimmen im Lido Schenna auf dem Programm.

Zur Pause bekommen alle Kids Obst und Säfte zur Stärkung.

Ein Muss für alle fußballbegeisterten Buben und Mäd-

chen von 6 bis 15 Jahren! Es erwartet sie Francesco Zanarotti mit Trainerteam.

Anmeldung bis 13.08.2018 unter der E-Mail

ascschenna-fussball@rolmail.net oder direkt bei Hemmi, Schuhe Alber.

Unkostenbeitrag: € 90,00 bis Camp-Beginn auf folgendes Konto bei der Raiffeisenkasse Schenna einzahlen: IBAN: IT 47N 0823458880000300204439

Strahlende Gesichter beim Abenteuertag im Outdoor Kids Camp auf Meran 2000

Am Sonntag, 3. Juni öffnete wieder das neugestaltete Kinderareal „Outdoor Kids Camp“ an der Bergstation Meran 2000. Spiel, Sport und Abenteuer waren Motto des Tages am Berg.

Der Jugenddienst Bozen Land begleitete rund 450 Kinder in den Eröffnungstag mit einer Sport-Olympiade: die Spielstationen auf den im Camp vorhandenen Holzstrukturen, wie Slacklines, Wackelparcours und Zipline wurden zur Herausforderung. Das Baumstamm-Klettergerüst wurde zum Lottikarotti-Spiel umfunktioniert und aus den Hüpftrampolinen wurde ein Quiz-Battle. Zudem brachten eine Schmink- und Bastecke, Geschicklichkeits- und Holzspiele, eine Autorennbahn und das spannende Bogenschießen Große und Kleine zum Strahlen. Jedes Kind bekam einen Alpin Bob- Gutschein und tolle Preise zur Belohnung. Die Asphaltart-Show mit dem Meraner Künstler Jordi Beltramo wurde zum perfekten Abschluss eines gelungenen Kinderfestes.

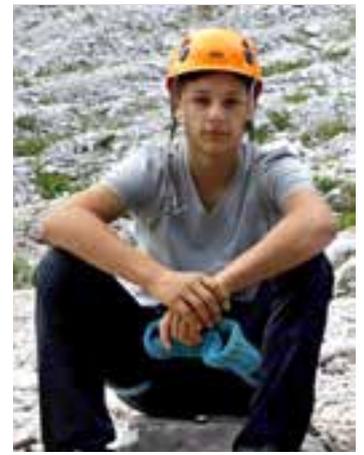
„Es freut uns sehr, dass so viele Familien mit Kindern

das Programm im Freien nutzten und sich im Outdoor Kids Camp austoben konnten. Das Kinderareal „Outdoor Kids Camp“ wurde im Jahr 2017 neu konzipiert und bereits im vergangenen Sommer trainierte der Nachwuchs spielerisch Kraft, Balance und Geschicklichkeit auf den eingesetzten Strukturen der Spielzone im Freien“, so Chiara Agreiter, Marketing der Meran 2000 Bergbahnen AG. Auf den neuen Slacklines mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Höhen wird die Körperspannung optimiert, die schieferfreien Holzstämmen laden zum Kraxeln ein, Koordination und Ausdauer werden auf Hüpftrampolinen perfektioniert. Diese Aktivitäten fördern die Entwicklung der Kinder und unterstützen deren gesundes Wachstum. Passend zum Thema „Outdoor Experience“ ist auch der Kontakt der Kinder mit Tieren. Zwergziegen, Ponys und Kaninchen können im Streichelzoo aus nächster Nähe beobachtet werden.

Das Outdoor Kids Camp ist von Juni bis September frei zugänglich.



AVS - Schenna setzt auf Weiterbildung



Stephan Höfler, Thomas Pircher, Philipp Regele und Jan Hillebrand sind seit diesem Frühjahr ausgebildete Jugendgruppenleiter.

Mit großer Freude und auch Stolz stellt die Ortsstelle Schenna ihre neuen ausgebildeten Gruppenleiter vor. Die Ausbildung sieht einen allgemeinen Teil wie Erste Hilfe am Berg, Betreuung der Gruppe, Versicherung, Verantwortung der Gruppe gegenüber, Struktur und Organisation des Alpenvereins, Tourenplanung, Motivation, Spiel, Wissen um Flora und Fauna, kulturelle und geschichtliche Eigenheiten der Landschaft, Wetterbeschaffenheit und vieles

mehr vor und dann folgen weitere Kurse mit Schwerpunkt Kinder und Jugend, Familie, Wanderführer, Tourenleiter, Skitourenleiter, Mountainbikeleiter, Gruppenleiter Berg, Gruppenleiter Klettersteige.

Der AVS Schenna bedankt sich bei Petra, Egon, Stephan, Thomas, Philipp, Jan und Hannes für die aufgebrauchte Zeit und Motivation die Kurse zu besuchen und gratuliert zum erfolgreichen Abschluss.



Petra Gumpold Kofler und Egon Duregger haben Ende letzten Jahres die Ausbildung zum Familiengruppenleiter erfolgreich abgeschlossen.



Hannes Weger hat die Wanderführerausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Geht schennerisch

schlämpet = unordentlich
a schlämpeter Mensch = ein unordentlicher Mensch
schludret = oberflächlich
a schludrete Arbeit = eine hastig ausgeführte Arbeit
Schrogn (der) = Gestell für Brotbretter beim Backen, auch: vierschrotige Frau
schuandle = schonend, vorsichtig
schloppoaret = mit abstehenden Ohren
gschuichig = scheu
gshamig = scheu
Zägglén (die) = Stoffetzen

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
 Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna
 Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. – Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen.
 Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer
 Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
 Josef Innerhofer
 Hermann Orian
 Elisabeth Flarer Dosser
 Dr. Andreas Dosser
 Stefan Wieser
 Elisabeth Thaler
 Burgi Waldner
 Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.
 Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzugeben, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.
 E-Mail: dorfzeitung@schenna.com
 Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

Alt-LH Durnwalder in Schenna



Freuten sich mit Altbürgermeister Albert Pircher, der am vergangenen 31. Mai beim Schlosswirt von Altlandeshauptmann Luis Durnwalder in der Schlosswirtsstube einen wunderschönen Gamsbart überreicht bekam: v. l. Sepp Prunner, Josef Dosser, Albert Pircher, Luis Durnwalder, Linde Pircher-Prunner, Sepp Pircher-Langwies

Vor längerer Zeit, als Altlandeshauptmann Dr. Luis Durnwalder die Jagdhornbläser-Gruppe von Schenna gesehen und erlebt hatte, meinte er, dass der Gamsbart auf dem Hut des Jagdhornbläusers Altbürgermeister Albert Pircher, doch viel zu klein sei. Auch wenn Albert nicht selbst Jäger ist, so sollte er dennoch einen ordentlichen Gamsbart auf seinem Hut tragen. Als leidenschaftlicher Jäger und alter Freund versprach der Altlandeshauptmann folglich, ihm irgendwann einmal einen solchen zukommen zu lassen.

Und tatsächlich hat sich Dr. Luis Durnwalder für den vergangenen 31. Mai beim Schlosswirt in Schenna angemeldet. Es mussten auch zwei Kartenspieler anwesend sein, gegen welche gespielt werden konnte. Dies waren schließlich der Revierleiter des Schenner Jagdreviers Josef Dosser und Josef Pircher-Langwies. Auch der amtierende Bürgermeister



Ein „ordentlicher“ Gamsbart von Dr. Luis Durnwalder für Schennas Altbürgermeister Albert Pircher-Stafer

Luis Kröll stieß dazu. So wurde es ein sehr schöner, geselliger Abend, zur besonderen Freude von Albert Pircher, welcher einen wirklich wertvollen schönen Gamsbart von Dr. Luis Durnwalder geschenkt bekam, den er von nun an bei den Auftritten der Jagdhornbläser mit Stolz auf seinem Hut tragen wird. Dem Altlandeshauptmann Dr. Luis Durnwalder gilt ein großer Dank von Altbürgermeister Albert Pircher für dieses besonders schöne Geschenk.

Aus dem Schenner Gemeinderat:

Ankauf von weiteren Selfin-Quoten

Am 15. Mai 2018 tagte der Gemeinderat von Schenna. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte beschlossen den Ankauf eines Aktienpaketes der Alperia A.G., sowie das Ausführungsprojekt für die Infrastrukturen der Wohnbauzone Widum Goyen 2.

Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Infrastrukturen der Wohnbauweiterungszone C2 „Widum Goyen2“.

Bürgermeister Alois Kröll erklärte, dass nun das Erschließungsprojekt der Wohnbauzone vorliegt. Da die Kosten 1,1 Millionen Euro betragen und somit die Schwelle von Euro 400.000 überschritten wird, muss das Projekt dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Erschließung erfolgt von zwei Seiten aus. Innerhalb der Zone ist eine Erschließungsstraße mit Geländestützmauern geplant. Diese umfassen auch Trinkwasser-, Gas- und Telefonleitungen. Der bestehende Fußweg bleibt erhalten, wird aber mit einer Rampe überwunden. Die Straße selbst hat keinen Gehsteig. Die Erschließungskosten innerhalb der Zone werden zu 100% auf die Bauherren, je nach verbauter Kubatur aufgeteilt, jene außerhalb der Zone zu 3% auf die Bauherren, der Rest geht zu Lasten der Gemeinde. Als nächster Schritt wird um die Landesfinanzierung angesucht. Nach Erhalt der Finanzierungszusage kann die Ausschreibung der Arbei-

ten erfolgen. Die Arbeiten können auch abschnittsweise durchgeführt werden. Für den sozialen Wohnbau wären 9 Wohnungen geplant – allerdings ist es fraglich ob die Gemeinde in das Wohnbauprogramm des Wohnbauinstitutes aufgenommen wird, nachdem bisher nur zwei offizielle Anfragen eingereicht wurden. Interessierte sollten deshalb die Gelegenheit nutzen und in den Monaten September und Oktober die Anträge für den Sozialen Wohnbau „IPES-Wohnungen“ in der Gemeinde Schenna oder beim Institut für den sozialen Wohnbau direkt in Meran hinterlegen.

Es folgte die 3. Bilanzänderung im Jahr 2018, welche notwendig war um zusätzliche Selfin-Quoten ankaufen zu können.

Ausgiebig diskutiert wurde über den Erwerb von zusätzlichen Quoten bei der Selfin G.m.b.H. (€ 7.832) und dem Erwerb eines zusätzlichen Aktienpaketes der Alperia A.G. im Ausmaß von € 783.230.

Bürgermeister Alois Kröll erläuterte die Situation der Quoten der Gemeinde Schenna an der Selfin GmbH, sowie den geplanten Ankauf von weiteren Quoten der

KVW Schenna: Ehrung und gelungenes Arbeitsjahr

Selfin mit einer Gesellschafterfinanzierung für den Ankauf von 10% der Alperia-Anteile durch die Gemeinden. Vom gesamten Kaufpreis mussten bis 22. Juni bereits 10% eingezahlt werden (€ 78.323,00); für die restlichen 90% des Gesamtpaketes im Ausmaß von € 703.907,00 würde die Gemeinde eine Ratenzahlung für 15 Jahre vornehmen. Diesbezüglich nimmt die Selfin für alle interessierten Gemeinden ein Darlehen auf; weiters wurde der vorläufige Tilgungsplan besprochen. Die interessierten Gemeinden, wie auch die Gemeinde Schenna begründen den Kauf unter anderem mit der Versorgungssicherheit im Bereich der Energie in Südtirol.

Die Alperia betreibt in Südtirol 39 Wasserkraftwerke, liefert saubere Wärme mit 6 Fernheizwerken und ist verantwortlich für 8.778 Kilometer Stromnetze. Insgesamt versorgt die Alperia mit einem Team von 1.000 Mitarbeitern insgesamt 280.000 Kunden mit Energie.

Sollte der Strompreis so bleiben wie heute, könnte mit den Erlösen die Bezahlung der Raten erfolgen, anschließend kann die Gemeinde mit einem Gewinn rechnen. Natürlich birgt der Ankauf auch ein gewisses Risiko mit sich, nachdem die Preisentwicklung im Energiepreis nicht konkret vorhersehbar ist. Bürgermeister Alois Kröll erachtet das Mitspracherecht im Rahmen der energiepolitischen Entscheidungen als sehr wichtig und sieht das Risiko für den Gemeinde-

Bei der diesjährigen letzten Ausschusssitzung im Juni konnte die neugewählte Obfrau Erika Öttl auf ein wieder gelungenes Arbeitsjahr zurückblicken:

Das wöchentliche Seniorenturnen begann am 18. Oktober 2017 und endete am 14. April 2018, an dem durchschnittlich 25 Personen mit Begeisterung teilnahmen.

Beim jährlichen KVW-Preiswettbewerb am 08. November nahmen 24 Spielerpaare teil. Zu einer besinnlichen Adventfeier mit Diakon Hermann Pirpamer wurden die Bürger/innen am 29. November ins Vereinshaus eingeladen.

Für den Weihnachtsmarkt wurden der Pfarrcaritas 20 Adventkränze zum Verkauf

haushalt als gering an. Der Beschluss wurde nach eingehender Debatte einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat hatte bereits im August 2017 die Umwandlung von Wohnvolumen am Waalweg neben dem Brunjaunerhof in einen Schank- und Speisebetrieb bei der Südtiroler Landesverwaltung beantragt. Nun musste eine materielle Teilung an der gegenständlichen Immobilie vorgenommen werden. Nach dieser erfolgten materiellen Teilung war nun nochmals ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Der Beschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

übergeben, welche den Erlös für gute Zwecke verwendet.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner, bei welcher auch die Neuwahlen stattfanden, referierte der Landesvorsitzende Werner Steiner zum Thema „Was wäre, wenn es den KVW nicht gäbe“.

Das Seniorenturnen endete am 18. April mit einer kleinen Feier für Frau Rosmarie Pöhl, welche für 15 Jahre KVW-Seniorenturnlehrerin in Schenna geehrt wurde. Agnes Gander trug dabei wieder ein von ihr selbst geschriebenes Gedicht vor. Die diesjährige Wallfahrt führte am 16. Mai nach „Unsere liebe Frau in Schnals“. In der Wallfahrtskirche wurden die 31 Teilnehmer vom Ortpfarrer Hochw. Franz Messner begrüßt, welcher ihnen die Geschichte der Wallfahrtskirche erklärte. Anschließend hielt Annemarie Raffl eine kurze Andacht.

Der traditionelle Senioren-



Seniorenturnlehrerin Rosmarie Pöhl wird für ihre 15 Jahre Tätigkeit beim KVW in Schenna geehrt

ausflug, welcher dieses Jahr am 17. Juni stattfand und zugleich das Arbeitsjahr des KVW beendet, führte nach Lengstein am Ritten. Dort wurden die 45 Teilnehmer von Schenna, Verdins und Tall vom Ortpfarrer Hochw. Josef Mittelberger, der lange Jahre auch in Schenna als Ortpfarrer wirkte, freund-



Beim Seniorenausflug: kurzer Aufenthalt bei der Wallfahrtskirche „Maria Saal“



Teilnehmer/innen beim Seniorenturnen mit Rosmarie

lichst empfangen und er übermittelte ihnen viel Wissenswertes und Interessantes über die Pfarrkirche. Nach einer von David und Annemarie vorbereiteten Andacht erhielten die Teilnehmer im Gasthof „Lengsteinerhof“ eine Marende. Natürlich kam dabei auch das Kartenspielen an diesem schönen, warmen Sommertag bei den Senioren nicht zu kurz. Ortsobfrau Erika bedankte sich auch

dieses Jahr namentlich bei den KVW-Mitgliedern für ihre 30-, 40-, 50-, 55- (Albert Pircher-Stafer) und 60jährige (Maria Pichler Waldner und Franz Mairhofer) Mitgliedschaft.

Weiters bedankt sich der KVW Schenna auch heuer wieder ganz herzlich bei der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Schenna für ihre Unterstützung.

Terminkalender

10. August:

- Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat Juli.

an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24

16. August:

- Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten **Ortstaxe (Gemeindeaufenthaltsabgabe zur Tourismusförderung)** für den Monat Juli auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna.

- **MWSt.-Abrechnung** für den Monat Juli und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

- Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat Juli an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

16. August:

- Einzahlung der im Monat Juli getätigten **Steuerrückbehalte** auf Vergütungen

- Einzahlung der 2. Rate der NISF-Beiträge der **Kaufleute und Handwerker**.

Einblick in kreative Berufe im Gastgewerbe und im Handwerk

Dass es im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk zahlreiche Berufsmöglichkeiten gibt, davon konnten sich kürzlich die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Schenna überzeugen. Die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und der Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleistung (lvh) präsentieren im Rahmen der Berufsinformationskampagne in den Südtiroler Mittelschulen die praktischen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk.

Die Schüler der Mittelschule Schenna erhielten kürzlich einen Einblick in die verschiedensten Berufe. HGJ-Koordinatorin Hannah Tauber gab den Schülerinnen und Schülern einen kurzen Einblick in die vielseitigen und kreativen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe, die Karrierechancen und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in Südtirol. Nach dem einführenden Vortrag ging es zu den Hotelbesichtigungen ins „Blumenhotel“, um den Schülern einen Einblick in die Praxis zu geben.

„Die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sind sehr vielseitig, man ist ständig in Kontakt mit Gästen aus aller Welt und kann auch Berufserfahrungen im Ausland sammeln, dies ist besonders für junge Menschen interessant“, ist HGJ-Obmann Hannes Gamper überzeugt.

Informationen über die Berufe im Handwerk gab Hannelore Schwabl von den Junghandwerkern im lvh. Sie berichtete über die vielen verschiedenen und abwechslungsreichen Handwerksberufe, die in der Lehre oder an der Berufsfachschule erlernt werden können.

Für Staunen sorgte insbesondere die diesjährige Berufsweltmeisterschaft in Abu Dhabi, bei der 22 Jugendliche aus Südtirol ihr Können zum Besten gaben und fünf Medaillen und den sechsten Platz in der Länderwertung eroberten. Die Schüler konnten sich in einem emotionsgeladenen Kurzfilm selbst ein Bild davon machen, welche Anforderungen an die jungen Handwerker bei einem Wettbewerb dieser Größenordnung gestellt werden.



Schenner Sportlerwahl 2017 Andrea Eder Sportlerin des Jahres 2018



Andrea Eder, die Sportlerin des Jahres, mit den weiteren nominierten Schenner Kandidaten und dem Gemeindeferenten Hansi Pichler (links)

Der Amateur Sportclub Schenna organisierte heuer zum zweiten Mal die Wahl zum Schenner Sportler des Jahres.

Mit der Jännerausgabe der Dorfzeitung erhielten die Haushalte einen Stimmzettel, den sie innerhalb März mit 3 Stimmrechten im Tourismusbüro abgeben konnten. Es wurden fünf Kandidaten/Innen für die Wahl nominiert:

- Wolfgang Dosser (Sektion Rodeln), seit 1996 aktives Mitglied im Rodelclub und Rodel-Vereinsmeister 2014/2015 und 2015/2016;

- Josef Gasser (Sektion Eissport) ging 2017 mit 82 Jahren in den sportlichen Ruhestand und war davor über 50 Jahre als Stockschütze aktiv;

- Raphael Kröll (Sektion Ski) seit 2017 Athlet des Landeskaders Südtirol; Landesmeister und Spitzenplätze bei den Itali-

enmeisterschaften und Jugend Fis-Rennen;

- Andrea Eder (Sektion Handball) spielte schon mit 15 Jahren in der 1. Mannschaft und spielt seit 2 Jahren erfolgreich in Brixen in der 1. Liga.

- Thomas Mair (Sektion Fussball) ist seit 4 Jahren aktiv beim FC Schenna und ist Torschützenkönig der Liga.

Am 13.06.2018 fand die Siegerehrung im Rahmen eines Sommerabends auf dem Raiffeisenplatz, statt. Andrea Eder wurde zur Sportlerin des Jahres von Schenna gekürt. Der Sportclub und auch die Dorfbewohner möchte ihr herzlich zu dieser Auszeichnung gratulieren.

Letztendlich sind alle fünf Nominierten Aushängeschilder unserer Gemeinde, denen unser vollster Respekt und unsere Anerkennung gilt.

100 Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges Wanderung zu den Gedenkkreuzen

Im Rahmen des Projektes „An der Front“ wurden im Jahr 2015 von den Tiroler Schützen insgesamt 67 Kreuze zum Gedenken an die Standschützen aufgestellt.

Die Schützenkompanie Schenna organisiert im heurigen Gedenkjahr für alle Interessierten am Samstag, 1. September eine Wanderung zum Kreuz am Posten Vezzena.

Zum Mittagessen bereitet die Schützenkompanie Kalisberg eine Gulaschsuppe, den Halbmittag bitte selber im Rucksack mitnehmen.

Kostenbeitrag: € 15,00.
Anmeldung innerhalb 15. August beim Hauptmann Thomas Egger (333 6894262). Die Schützenkompanie freut sich über zahlreiche Teilnahme.

Start um 8 Uhr mit dem Bus im Dorfczentrum. Am Vormittag leichte Wanderung (450 Hm – ca. 1,5 Stunden) zum Gedenkkreuz „Vezzena“ mit kurzer Andacht, danach Abstieg und gemeinsames Mittagessen am Festungswerk Verle. Am Nachmittag wird der Kriegerfriedhof Slaghenaufer besucht und im Schützenheim in Kalisberg/Civezzano eingekehrt. Rückkehr nach Schenna gegen 19 Uhr.



Altersheim Schenna – ein Ort der herzlichen Begegnungen

Viele sind bemüht das Leben für die 21 Heimbewohner im Altersheim Schenna so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, darunter in erster Linie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Ärzteteam, aber auch viele Freiwillige, die sich immer wieder einbringen, der Herr Pfarrer Hermann Senoner, welcher alle zwei Wochen eine Hl. Messe hält, Schule, Kindergarten, Vereine, Privatpersonen und viele mehr. So ist auch in den Monaten Mai und Juni vieles passiert in unserem Altersheim.

Besonders hervorzuheben ist dabei die bewegende Dankesfeier für Rosmarie Hofer, welche stolze 32 Jahre Dienst im Altersheim Schenna geleistet hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Im Mai wurde Frau Rosmarie Hofer von der Arbeitskollegen, der Altersheimverwaltung und den Gemeindever-



Rosmarie wie sie liebt und lebt



Rosmarie mit Bürgermeister Alois Kröll, Vizebürgermeisterin Margreth Pichler und Gemeinderat Stefan Wieser

tretern für 32 Jahre Dienst im Altersheim Schenna geehrt. Viele waren gekommen um der Rosmarie zu danken, darunter auch Herr Pfarrer Hermann Senoner und Bürgermeister Alois Kröll. Rosmarie war sichtlich gerührt von den lobenden Worten und dem anhaltenden Applaus der Heimbewohner, Arbeitskollegen und der Gäste. Geschätzt wurde neben ihrem vollen Arbeitsinsatz auch und vor allem die menschliche Qualität, wie sie mit den Menschen in all den Jahren umgegangen ist. Ihr Witz und Humor tat allen gut, den Heimbewohnern und auch den Arbeitskollegen.

Rosmarie erzählte vom Wandel des Altersheimes in den drei Jahrzehnten ihrer Tätigkeit. Die Dorfzeitung wird in einer der nächsten Nummern darüber berichten.

Es wurde gut gegessen, viel gelacht und unter den zünf-



Rosmarie und unser Herr Pfarrer Hermann Senoner



Rosmarie im Kreise ihrer Arbeitskollegen



Tanz in die Pension – Rosmarie und ihr Ehemann Sepp Hörmann

tigen Zieharmonikaklängen vom „Troter“ Walter schwang so mancher Heimbewohner und Festbesucher das Tanzbein.

Frau Helga Karlegger aus Tall, deren Mutter Frieda auch Gast im Altersheim Schenna ist, hat für Rosmarie ein Gedicht geschrieben, das mehr über sie aussagt als tausend Worte. Heimleiterin Miriam Waldner hat es Rosmarie im Beisein der Heimbewohner und der übrigen Festgesellschaft an ihrem Ehrentag vorgetragen. (s. S. 14)

Die Heimbewohner, die Arbeitskollegen, die Freiwilligengruppe, die Altersheimverwaltung, die Gemeindeverwaltung und die Angehörigen der vielen Menschen, welche Rosmarie im Laufe der über 3 Jahrzehnte liebevoll betreut hat, bedanken sich aufrichtig bei Rosmarie und wünschen ihr Gesundheit und viele schöne Erlebnisse im nun beginnenden Ruhestand.

Altersheimgäste zu Gast beim Musical Peter Pan

Die Grundschule Schenna führte am 4. Mai 2018 das Musical "Peter Pan" im Vereinshaus Schenna auf. Zu der Aufführung waren auch die HeimbewohnerInnen des Altersheims Schenna eingeladen. Sie freuten sich über die gelungene Aufführung und begeisterten sich an den musikalischen Einlagen.

Clowns überraschen die Altersheimgäste.

Unter dem Motto "lachen ist gesund" überraschten die Clowns von Medicus Comicus am Freitag, den 25. Mai die Altersheimgäste von Schenna. Diese überraschten die Bewohner des Hauses mit lustigen Einlagen, trugen Ständchen mit der Gitarre vor und luden zum Tanzen ein. Die Heimbewohner hatten dabei eine "mords Gaudi".

Pizzaessen mit den Freiwilligen des Altersheimes

An einem sommerlichen Abend fand am 25. Mai 2018 in Schenna das gemeinsame Pizzaessen mit den Freiwilligen des Altersheims Schenna statt. Heimleiterin Miriam Waldner, Direktor Florian Prinoth und Gemeinderat Stefan Wieser bedankten sich bei den zahlreichen freiwilligen Helfern für ihre wertvolle Tätigkeit zum Wohle der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Die 19 Freiwilligen bringen Abwechslung in den Alltag der BewohnerInnen und bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen Altersheim und Dorfleben. Die freiwilligen HelferInnen unterstützen



Unsere Altersheimgäste besuchen das Musical Peter Pan

mit ihren unterschiedlichen Begleitdiensten das Wohlbefinden der HeimbewohnerInnen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Wer selbst Lust verspürt sich freiwillig im Altersheim einzubringen, kann gerne im Sekretariat des Altersheimes vorbeischaun und sich informieren.

Luis und Greti Egger luden in ihren Rosengarten

Viele Schennerinnen und Schenner konnten vor einigen Wochen in der Sendung "Südtirol Heute" den herrlichen Rosengarten von Luis und Greti Egger bewundern. Den Bewohnern des Altersheimes ist der Garten schon seit einigen Jahren bekannt und die Bewohner freuen sich jedes Jahr, wenn Luis und Greti im Altersheim anrufen und sagen: „Die Rosen blühen wieder,



Ausflug zum Rosengarten von Luis und Greti Egger



wir laden Euch ein“. So war es auch dieses Jahr. Die Bewohner des Altersheimes Schenna, die Heimleiterin Miriam Waldner und einige Mitarbeiter wurden von Luis und Greti Egger am Dienstag, den 5. Juni zu einem wunderschönen Nachmittag in ihrem Rosengarten eingeladen. Dabei wurden die Heimbewohner mit vielen Leckereien wie Kuchen, Kaffee und Eis verwöhnt. Später wurden die über 1000 Rosen-

stöcke in allen möglichen Formen, Farben und Düften bewundert.

Die Altersheimgäste und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altersheimes bedanken sich auf diesem Wege für die schöne Einladung und freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn der Luis wieder im Altersheim anruft und sagt: „Die Rosen blühen wieder, wir laden Euch ein“.

Das besondere Bild

Schulfoto der heuer Achtzigjährigen

In den 1950er Jahren wurden an der Volksschule Schenna jedes Jahr Klassenfotos mit Lehrperson aufgenommen; im Bild der Jahrgang 1938 (die heuer Achtzigjährigen) und Ältere, welche in

der Oberstufe (6., 7. und 8. Klasse) unterrichtet wurden, mit dem langjährigen verdienten Lehrer Josef Moll, aufgenommen um 1950 vor der alten Pfarrkirche beim Aufgang zur Martinskirche.



Vorne sitzend (von links): Alois Pöhl (Waler), Josef Pircher (Aue), Karl Ladurner (Oberstauger), Rosa Plank (Plankn Rosa), Anna Pichler (Leitbauer), Rosa Pichler (Leitbauer), Elisabeth Unterthurner (Kampfl Franz), Rosa Walzl (Gsteier);

hinten stehend (von links) Anton Unterthurner (Walch), Luis Pircher (Knappen), Luis Pircher (Eiserer Verdins), Josef Kaufmann (Unterstauger), Ignaz Kuppelwieser (Gröber), Rosa Unterthurner (Gassbauer), Hilde Zöggeler (Leiterbauer), Anna Illmer (Leiter Anndl), Elisabeth Gilg (beim Bangerter aufgewachsen), Hilda Pairegger (beim Joppi Schuster aufgewachsen), Annemarie Innerhofer (Goyen); hinten Mitte: Lehrer Josef Moll († 1952).

Für Rosmarie a Vergelt's Gott!

A bsundrer Grund fiaht ins do heint zom - weil i enk eppes Wichtiges ze sogen hon. Feiern tian mier zwor olle gearn, ober heint isch ins foscht a bißl zen rearn. Insre Rosmarie sollen mier in Rente gian lossn - sie hot nou soufl jungen Schwung - mir kennen's net fossn!

Dass sie ins fahlen werd kenn'mer gonz laut sogen wenn's iaz fahlt - wen kenn'mer nor frogn? Gonze 32 Johr in dem Haus - sie woß olls und kennt'se überoll aus. Von der Gemeinde bis zur Bezirksgemeinschaft, sie hot Vieles gsechn und Vieles geschofft.

Zuverlässig, ordnungsliebend und überaus genau kurzum uanfoch lei a Superfrau! Für an Scherz und a Dummheit ze hoben, über olle Maßen heart men se loben. Für die Kollegen hot se foscht a „Mammarolle“ uanfoch a super Mitorbeiterin a tolle.

Die Heimbewohner lossn sich gearn von ihr verwöhnen, von Fuaß- Nogelpflege und Hoor föhnen. Es isch ihr a unbedingt wichtig - s'Gwond sauber und die Hoor sitzen richtig. So will sie ihre ältern Leitlen hoben, men kann lei a groaßes Lob derfür sogn.

Wie im Hotel miaßn die Zimmer sein und die Bettn, wenn mir insre Rosmarie net hättn! Und hott'se amol kuan Dianscht werd'se gschwind vermisst, kuan Heimbewohner noch ihr zu frogen vergisst.

Guate Laune, Schwung und viel Freid bring sie in des Haus, und aus ollem mocht sie's Beschte draus. Hot a Auge auf olls und insr Haus zu verschönern, tuat sie des Gonze mit tollen Dekorationen krönen.

Mit die Heimbewohner ban kochn und Kekslen bochn, gib's ze redn, ze freidn und zen lochen. Und um in Stress zu entbindn - tuat sie sich gearn a Zigrettl zindn.

Dass sie ins olle fescht fahln werd hob's eß iaz sicher auserkeart, und i bin mir sicher dass meahr als lei uan Auge reart. Mir kennen ihr lei olls Guate wünsch und fescht donkn, tua dein Ruhestond genießn und tua ins jo net derkronkn. Vergiß ins do nit gonz loss di wieder amol sechn und hearn - liabe Rosmarie mir lossn di gian gonz ungearn!